

Jahrestagung 2011

2.-4. September, Berlin



Mut und Macht in den Medien

Podiumsdiskussion, 4. September 2011, 10:30 bis 13:00 Uhr im ARD-Hauptstadtstudio

Teilnehmerinnen:

Brigitte Fehrle, Chefredakteurin der M. DuMont Redaktionsgemeinschaft

Jahrgang 1954, gelernte Buchhändlerin und Politikwissenschaftlerin begann ihre journalistische Karriere als Praktikantin, später Redakteurin bei der taz. 1990 wechselte sie als erste westdeutsche Mitarbeiterin zur *Berliner Zeitung*, wo sie 2002 stellvertretende Chefredakteurin wurde. Nach der Übernahme durch die Mecom-Gruppe wechselte sie 2006 in gleicher Position zur *Frankfurter Rundschau*. Knapp ein Jahr später ging sie zurück nach Berlin und wurde Leiterin des Hauptstadtbüros der *Zeit*. 2009, nachdem der Verlag M. DuMont Schauberg die *Berliner Zeitung* von Mecom gekauft hatte, übernahm sie dort wieder den Posten der stellvertretende Chefredakteurin. Seit 2010 leitet sie die Redaktionsgemeinschaft des Verlags M. DuMont Schauberg, die die Ressorts Wirtschaft und Politik der *Frankfurter Rundschau*, *Berliner Zeitung*, *Kölner Stadt-Anzeiger* und der *Mitteldeutschen Zeitung* mit Beiträgen beliefert. Brigitte Fehrle ist verheiratet und lebt in Berlin-Kreuzberg.

Dr. Claudia Nothelle, Programmdirektorin des rbb

Jahrgang 1964, studierte Katholische Theologie und Germanistik und schloss sie mit dem ersten Staatsexamen ab. 1993 promovierte sie über das Weltbild von Jugendzeitschriften an der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz. Ihr journalistisches Handwerk lernte sie als Stipendiatin des Instituts zur Förderung publizistischen Nachwuchses in München und bei vielfältigen journalistischen Tätigkeiten für regionale Zeitungen in Köln, Dortmund, Frankfurt sowie für das Studio Konstanz des damaligen Südwestfunks und für die Viola Film in Ottobrunn bei München. Von 1992 bis 2006 arbeitete sie im Fernsehen des neu gegründeten Mitteldeutschen Rundfunk, von 1998 bis 2002 in der ARD-aktuell-Redaktion in Dresden und Leipzig, war regelmäßig im ARD-Studio Neu-Delhi sowie als Krisenreporterin in Pakistan und Afghanistan tätig. 2003 bis 2006 arbeitete sie als Korrespondentin des MDR im ARD-Hauptstadtstudio in Berlin. Von November 2006 bis Mai 2009 war Claudia Nothelle Chefredakteurin des rbb Fernsehens. Seitdem leitet sie dort die neue Programmdirektion.

Katrin Rönicke, Bloggerin, feministische Initiative Frau Lila

Jahrgang 1982, studiert derzeit Erziehungswissenschaften und Sozialwissenschaften in Berlin. Daneben arbeitet sie am Lehrstuhl für Politische Theorie als studentische Hilfskraft. Als freie Autorin bei der Wochenzeitung *der Freitag*, wo sie eine 14-tägige Kolumne hat, schreibt sie am liebsten, aber nicht nur, über Geschlechterthemen. Unterstützt wird sie von der grünen Heinrich-Böll-Stiftung. Dort sitzt sie auch im Frauenrat und setzt sich für die Umsetzung der Gemeinschaftsaufgabe Geschlechterdemokratie ein. Sie ist Mitmacherin von *Frau Lila*, einer feministischen Internetplattform und Initiative, mit der Frauen ermutigt werden sollen, sich zu Wort zu melden und politisch zu handeln.

Andrea Dernbach, stellvertretende Ressortleiterin beim Tagesspiegel

Jahrgang 1960, studierte Geschichte und wurde an der Henri-Nannen-Schule in Hamburg zur Journalistin ausgebildet. Nach ersten Stationen beim Boulevard – als Bonner Korrespondentin der *Hamburger Morgenpost* und Nachrichtenchefin des *Express* in Halle/Saale – wurde sie 1995 Nachrichtenchefin der *Badischen Zeitung* in Freiburg und wechselte 1997 in gleicher Funktion zur *Stuttgarter Zeitung*. Seit 1999 arbeitet sie beim *Tagesspiegel* in Berlin, mehrere Jahre lang als Blattmacherin, seit 2005 schreibt sie, vor allem über Migration, Geschlechterfragen und politische Kultur. Die überzeugte Kreuzbergerin lebt mit ihrem 17-jährigen Sohn und dessen Vater zusammen.